

Verordnung

der Landeshauptstadt Stuttgart als untere Naturschutzbehörde zum Schutz von Naturdenkmälern im Stadtkreis Stuttgart Vom 24. Juni 2003

Bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Stuttgart Nr. 29
vom 17. Juli 2003

Aufgrund der §§ 24, 58 Abs. 3 und 64 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft (Naturschutzgesetz - NatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. März 1995 (GBl. S. 385), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. November 2002 (GBl. S. 424) wird hiermit verordnet:

§ 1

Schutzgegenstand und Schutzzweck

(1) Die in der Anlage zu dieser Verordnung aufgeführten 86 Flächen und Einzelbildungen der Natur werden zu Naturdenkmälern erklärt. Die Anlage besteht aus einem Ausfertigungsdeckblatt, einem 32seitigen Textteil (Titelblatt, 2seitige Stadtbezirksübersicht und 29seitige Naturdenkmälliste) und aus einem 89teiligen Kartenteil (Titelblatt, 73 Stadtkarten im Maßstab 1:500, 14 Stadtkarten im Maßstab 1:2500 und eine Übersichtskarte im Maßstab 1:20000). Die Anlage ist Bestandteil dieser Verordnung und im Original untrennbar mit ihr in Buchform gebunden.

(2) Der Schutzgegenstand, die geschützte Umgebung, der Schutzzweck, die Beschränkung der bisherigen Nutzung sowie die Schutz- und Pflegemaßnahmen ergeben sich aus dem Textteil der Anlage. Die Lage und Grenzen der Naturdenkmale sowie deren geschützte Umgebung sind in dem in Absatz 3 beschriebenen Kartenteil der Anlage eingetragen. Im Falle des Widerspruches zwischen der textlichen Beschreibung und der zeichnerischen Darstellung des Schutzgegenstandes und dessen geschützter Umgebung gelten die im Kartenteil getroffenen Festlegungen.

(3) Die Standorte aller Naturdenkmale dieser Verordnung sind in einer Übersichtskarte des Stadtmessungsamtes im Maßstab 1:20000 mit der sich aus dem Textteil der Anlage (32 Seiten) ergebenden Nummernfolge eingetragen. Die Nummern setzen sich aus der Stadtbezirkskennziffer und aus den fortlaufenden Nummern der Naturdenkmale zusammen. Die Grenzen der Naturdenkmale sowie deren geschützte Umgebung sind in 73 Stadtkarten des Stadtmessungsamtes im Maßstab 1:500 und 14 Stadtkarten des Stadtmessungsamtes im Maßstab 1:2500 eingetragen. Die flächenhaften Naturdenkmale sind flächig punktiert angelegt, die Einzelbildungen sind durchgehend umrandet, die geschützte Umgebung ist mit einer durchbrochenen Linie gekennzeichnet.

(4) Die Verordnung mit Anlage (Ausfertigungsdeckblatt, 32seitiger Textteil und 89teiliger Kartenteil) liegt beim Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart - untere Naturschutzbehörde - zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten bereit.

§ 2 Verbote

(1) Es ist verboten, die Naturdenkmale zu beseitigen sowie Handlungen vorzunehmen, die zu einer Zerstörung, Veränderung, Beeinträchtigung oder nachhaltigen Störung der Naturdenkmale oder ihrer geschützten Umgebung führen oder führen können. Eine Beeinträchtigung ist auch die nachteilige Veränderung des Erscheinungsbildes eines Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne der Landesbauordnung (in der jeweils gültigen Fassung) zu errichten oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen durchzuführen; Verkehrsanlagen (z. B. Straßen, Wege, Plätze) anzulegen oder zu erweitern, ober-/unterirdische Leitungen zu verlegen oder zu erweitern, Plakate, Hinweistafeln, Werbeträger usw. aufzustellen, anzubringen oder vorhandene Beschilderungen zu erweitern;
2. die Bodengestalt durch Aufschüttungen oder Abgrabungen (auch z. B. durch Lehm-, Sand- oder Gesteinsabbau) zu verändern;

3. den Wasserhaushalt flächenhafter Naturdenkmale oder die Wasserversorgung von als Naturdenkmal ausgewiesenen Bäumen zu beeinträchtigen; Maßnahmen durchzuführen, welche zu einer Veränderung, Verunreinigung oder sonstigen Schädigung von Feuchtgebieten, Wasserläufen (Bäche, Seen, Quellen, Klingen) führen oder führen können;
4. Pflanzen einzubringen, zu entnehmen oder zu beschädigen; Tiere einzubringen, zu fangen, zu beunruhigen oder auf sonstige Weise zu beeinträchtigen (§ 29 NatSchG); Gehölze und Vegetationsbestände oder sonstige Lebensräume zu beschädigen oder zu zerstören;
5. die flächenhaften Naturdenkmale wie Quellen, Seen mit Uferbereichen, erdgeschichtliche Aufschlüsse, Klingen sowie die geschützten Umgebungen der als Naturdenkmale ausgewiesenen Bäume außerhalb der hierfür vorgesehenen befestigten Flächen (Wege, Straßen, Plätze usw.) zu betreten, darauf zu reiten oder mit Fahrzeugen jeder Art zu fahren;
6. im gesamten Bereich der unter Ziffer 5 genannten Flächen zu zelten, zu lagern oder zu parken, Abfälle oder sonstige Gegenstände abzulagern, Feuer anzuzünden, Tische, Bänke, Wohnwagen, Verkaufsstände oder dergleichen aufzustellen.

(3) Darüber hinaus gelten für die einzelnen Naturdenkmale die in der Anlage jeweils aufgeführten besonderen Verbote. Das Betretungsverbot gilt nicht für die Grundstückseigentümer und ihre Beauftragten sowie für die von der unteren Naturschutzbehörde im Rahmen von § 3 Nr. 4 der Verordnung beauftragten Stellen.

§ 3

Zulässige Handlungen

Gestattet sind:

1. die Nutzung im Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang, soweit diese Verordnung keine Nutzungsbeschränkung vorsieht, - ordnungsgemäß ist die Bewirtschaftung, die nach dem jeweiligen Stand der Erkenntnisse zur Nutzung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke erfolgt;
2. die ordnungsmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang, soweit diese Verordnung keine Nutzungsbeschränkung vorsieht;

3. die sonstige bisher rechtmäßige Nutzung der Grundstücke, Gewässer, Energie-, Wasserversorgungs-, Wasserentsorgungs- und Fernmeldeanlagen, Straßen und Wege sowie der sonstigen rechtmäßigerweise bestehenden Einrichtungen in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang sowie deren Unterhalt und Instandsetzung;
4. Pflegemaßnahmen, die von der Naturschutzbehörde oder den von ihr beauftragten Stellen - im Wald zusammen mit dem zuständigen Staatlichen Forstamt - angeordnet werden;
5. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen.

§ 4

Schutz- und Pflegemaßnahmen

Die erforderlichen Gebote, insbesondere Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ergeben sich aus der Anlage. Weitere Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen können durch Einzelanordnung der unteren Naturschutzbehörde - im Wald zusammen mit dem zuständigen Staatlichen Forstamt - festgelegt werden.

§ 5

Befreiungen

Von den Vorschriften dieser Verordnung kann durch die untere Naturschutzbehörde nach § 63 NatSchG Befreiung erteilt werden.

§ 6

Meldepflicht

Schäden an Naturdenkmalen sind von den Grundstückseigentümern oder den sonstigen Berechtigten unverzüglich der unteren Naturschutzbehörde mitzuteilen. Dies gilt auch bei drohenden Gefahren für die Naturdenkmale.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 64 Abs. 1 Nr. 2 NatSchG handelt, wer

1. entgegen § 24 Abs. 6 NatSchG in Verbindung mit § 2 dieser Verordnung vorsätzlich oder fahrlässig ein Naturdenkmal zerstört oder Handlungen vornimmt, die zu einer Zerstörung, Veränderung oder Beeinträchtigung eines Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung führen oder führen können,

2. entgegen § 6 dieser Verordnung vorsätzlich oder fahrlässig seiner Meldepflicht gegenüber der unteren Naturschutzbehörde nicht unverzüglich nachkommt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße der in § 64 Abs. 3 NatSchG bestimmten Höhe geahndet werden.

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten alle früheren von der Landeshauptstadt Stuttgart für den Stadtkreis Stuttgart erlassenen Verordnungen über Naturdenkmale außer Kraft.

Naturdenkmale im Stadtkreis Stuttgart

Legende

- a) = Schutzgegenstand (zu § 1 Abs. 2), Naturdenkmal, Anzahl, Art, Name (Karte/Lageplan Nr.)
- b) = Schutzgegenstand (zu § 1 Abs. 2), Naturdenkmal, Stadtbezirk/Stadtteil, Flst. Nr.
- c) = Schutzgegenstand (zu § 1 Abs. 2), geschützte Umgebung, Bezeichnung, Flst. Nr.
- d) = Schutzzweck (zu § 1 Abs. 2)
- e) = Beschränkung der bisherigen Nutzung (zu § 1 Abs. 2)
- f) = Schutz- und Pflegemaßnahmen nach § 4

S-Nord (2)

a) 1 Mammutbaum „Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, Herdweg 72“ (2/1),
 b) Nord, Herdweg 72 tw (Flst. Nr. 8555/1 tw), c) Herdweg 72 tw (Flst. Nr. 8555/1 tw), d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; bei mehrwöchiger Trockenheit bewässern

a) 1 Mergelgrube in den Oberen Bunten Mergeln „Feuerbacher Heide“ (2/2),
 b) Nord, Flst. Nr. 9541/1 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, kulturell, e) keine, f) Entfernen der Vegetation unterhalb des Aufschlusses sowie des verwitterten Gesteins; jährliche Kontrolle

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Übergang von Schilfsandstein zu den Unteren Bunten Mergeln „Landenberger Straße (2/3), b) Nord, Flst. Nr. 9433, tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Aufschluss sichtbar und zugänglich machen (Vegetation entfernen); Erläuterungstafel aufstellen

a) 1 Blutbuche „Hölderlinstr. 3“ (2/4), b) Nord, Hölderlinstr. 3 tw (Flst. Nr. 7978/12 tw), Hölderlinstr. 1 D tw (Flst. Nr. 7980/1 tw), c) Hölderlinstr. 3 tw (Flst. Nr. 7978/12 tw), Hölderlinstr. 1 D tw (Flst. Nr. 7980/1 tw), d) Eigenart, ökologisch, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Blutbuche „Hölderlinstr. 1 D“ (2/5), b) Nord, Hölderlinstr. 1 D tw (Flst. 7980/1 tw), Flst. Nr. 7978/5 tw, c) Hölderlinstr. 1 D tw (Flst. Nr. 7980/1 tw), Flst. Nr. 7978/5 tw, d) Eigenart, ökologisch, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Blutbuche Nähe Stresemannstraße (Wartberg/Steinberg-Gelände) (2/6), b) Nord, Flst. Nr. 11850 tw, c) Flst. Nr. 11850 tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Blutbuche und 1 Silberlinde, „Dillmannstr. 3“ (2/7), b) Nord, Dillmannstr. 3 tw (Flst. Nr. 8034 tw), Dillmannstr. 7 tw (Flst. Nr. 8034/14 tw), c) Dillmannstr. 3 tw (Flst. Nr. 8034 tw), Dillmannstr. 7 tw (Flst. Nr. 8034/14 tw), d) Eigenart, ökologisch, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Speierling im Kräherwald (2/8), b) Nord, Flst. Nr. 9546/14 tw, c) Flst. Nr. 9546/14 tw, d) Seltenheit, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Gelegentliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

S-Ost (3)

a) 1 Baumgruppe (Platane, Sommerlinde, Stieleiche und Zerreiche) „Heidehofstr. 31“ (3/1), b) Ost, Heidehofstr. 31 tw (Flst. Nr. 2655 tw), Flst. Nrn. 2126/3 und 2074 je tw, c) Heidehofstr. 31 tw (Flst. Nr. 2655 tw), Flst. Nrn. 2126/3 und 2074 je tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss „Rote Wand“ im Gebäude Haußmannstr. 44 B (3/2), b) Ost, Haußmannstr. 44 B tw (Flst. Nr. 1471/1 tw), c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) -, f) Zugang auf Anmeldung hin gestatten

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss in den Stubensandsteinschichten „Raichberg-Hölzlen“ (3/3), b) Ost, Flst. Nr. 11117 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Gelegentliches Auslichten der Vegetation; Erläuterungstafel aufstellen

a) 1 Blutbuche im Mineralbad Berg (3/4), b) Ost, Flst. Nr. 1263/7 tw, c) Flst. Nr. 1263/7 tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

S-Süd (4)

a) 1 Mammutbaum „Steinkopfstr. 6“ (4/1), b) Süd, Steinkopfstr. 6 tw (Flst. Nr. 3423/1 tw) Flst. Nrn. 3423/2 und 3424 je tw, c) Steinkopfstr. 6 tw (Flst. Nr. 3423/1 tw) Flst. Nrn. 3423/2 und 3424 je tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Mammutbaum „Steinkopfstr. 8“ (4/2), b) Süd, Steinkopfstr. 8 tw (Flst. Nr. 3423/4 tw), c) Steinkopfstr. 8 tw (Flst. Nr. 3423/4 tw), Straßenraum der Steinkopfstr. tw und Flst. Nrn. 3423/1 und 3423/2 je tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Stieleiche „Schillereiche“ bei der Wernhaldenstr. (4/3), b) Süd, Flst. Nrn. 3432/7, 3434 und 3385 je tw, c) Flst. Nrn. 3432/7, 3434 und 3385 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Mammutbaum „Sonnenbergstr. 39“ (4/4), b) Süd, Sonnenbergstr. 39 tw (Flst. Nr. 2889/14 tw), Sonnenbergstr. 37 tw (Flst. Nr. 2889/6 tw), c) Sonnenbergstr. 39 tw (Flst. Nr. 2889/14 tw), Sonnenbergstr. 37 tw (Flst. Nr. 2889/6 tw), d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Mammutbaum an der Haigststafel (4/5), b) Süd, Flst. Nrn. 3996 und 3945/1 je tw, c) Flst. Nrn. 3996 und 3945/1 je tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Sommerlinde „Im Unteren Kienle 17“ (4/6), b) Süd, Im Unteren Kienle 17 tw (Flst. Nr. 3063/5 tw), Im Unteren Kienle 19 tw (Flst. Nr. 3073 tw), Im Unteren Kienle 21 tw (Flst. Nr. 3074/1 tw) sowie Teile des Fischbachwegs (Flst. Nr. 3061), c) Im Unteren Kienle 17 tw (Flst. Nr. 3063/5 tw), Im Unteren Kienle 19 tw (Flst. Nr. 3073 tw), Im Unteren Kienle 21 tw (Flst. Nr. 3074/1 tw), Fischbachweg 9 tw (Flst. Nr. 3059 tw) sowie Teile des Fischbachwegs (Flst. Nr. 3061), d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Mammutbaum „Mörikestr. 1“ (4/7), b) Süd, Mörikestr. 1 tw (Flst. Nr. 6177/1 tw), c) Mörikestr. 1 tw (Flst. Nr. 6177/1 tw), Teile des Straßenraums Mörikestr. und Hohenstauferstr., d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; bei mehrwöchiger Trockenheit bewässern

a) 1 Blutbuche „Bopserwaldstr. 79“ (4/8), b) Süd, Bopserwaldstr. 79 tw (Flst. Nr. 3175/6 tw), Bopserwaldstr. 81 tw (Flst. Nr. 3175/3 tw), c) Bopserwaldstr. 79 tw (Flst. Nr. 3175/6 tw), Bopserwaldstr. 81 tw (Flst. Nr. 3175/3 tw), d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Mammutbaum „Bopserwaldstr. 81“ (4/9), b) Süd, Bopserwaldstr. 81 tw (Flst. Nr. 3175/3 tw), Bopserwaldstr. 85 tw (Flst. Nr. 3175/5 tw), c) Bopserwaldstr. 81 tw (Flst. Nr. 3175/3 tw), Bopserwaldstr. 85 tw (Flst. Nr. 3175/5 tw), d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Stieleiche „Hasenbergsteige 49“ (4/10), b) Süd, Flst. Nrn. 6003/9, 6003/4 und 6003/8 je tw, c) Flst. Nrn. 6003/9, 6003/4 und 6003/8 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss in den Stubensandsteinschichten „Heslacher Wand“ (4/11), b) Süd, Flst. Nr. 9551/1 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Aufschluss freilegen: Verwitterungsmaterial, Laub, Vegetation und Schnittabfälle (östl. Teil) entfernen; Wald auslichten

a) 1 See „Eissee“ (4/12), b) Süd/Kaltental, Flst. Nrn. 701/1, 701/4, 701/5, c) -, d) ökologisch, kulturell, Biozönose, Pflanzenbiotop, Tierbiotop, e) keine, f) Sukzession; keine Nutzung als Fischgewässer, kein Besatz mit Fischen oder nicht heimischen Krebsarten

a) 1 Winterlinde „Böblinger Straße“ (4/13), b) Süd/Kaltental, Flst. Nr. 411/20, Flst. Nr. 411/10 tw sowie Teile des Straßenraums Böblinger Straße, c) Flst. Nr. 411/10 tw sowie Teile des Straßenraums Böblinger Straße, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

S-West (5)

a) 2 Mammutbäume „Gutbrodstr. 101“ (5/1), b) West, Gutbrodstr. 101 tw (Flst. Nrn. 7693/15 und 7693/1 tw) sowie Staffel Flst. Nr. 7694 tw, c) Gutbrodstr. 101 tw (Flst. Nrn. 7693/15 und 7693/1 tw) Vorsteigstr. 11 tw (Flst. Nr. 8130/7 tw) sowie Staffel Flst. Nr. 7694 tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss „Birkenkopfverwerfung“ an der Geißelstraße (5/2), b) West, Flst. Nrn. 9547/1 tw und 9522/1 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Seltenheit, e) keine, f) Vegetation, Laub und verwittertes Gestein entfernen; gelegentliche Kontrolle

a) 1 Teich „Das Bassin“ (5/3), b) West/Solitude, Flst. Nr. 4/1 tw, c) -, d) ökologisch, kulturell, Seltenheit, e) keine, f) Entfernen standortfremder Gehölze (Symphoricarpos); erforderlichenfalls Teich entschlammen

a) 1 Hohlweg mit Lehrbergschichten im Kräherwald (5/4), b) West, Flst. Nr. 9546/1 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) verwittertes, abgeschwemmtes Gestein bei Bedarf entfernen

a) 1 Speierling im Kräherwald bei Kräherwaldstraße 190 a (5/5), b) West, Flst. Nr. 9546/1 tw, c) Flst. Nr. 9546/1 tw, d) Seltenheit, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Gelegentliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Baumgruppe vor Schloss Solitude (1 Esche und 2 Bergahorn) (5/6), b) West/Solitude, Flst. Nrn. 1/5 und 10 je tw, c) Flst. Nrn. 1/5 und 10 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

S-Botnang (6)

Keine Naturdenkmale

S-Feuerbach (7)

Keine Naturdenkmale

S-Weilimdorf (8)

a) 1 Stieleiche „Köstlinstraße“ (8/1), b) Weilimdorf, Köstlinstraße, Flst. Nr. 5050/1 tw, Flst. Nrn. 5036, 5037/2 und 5049 je tw, c) Köstlinstraße, Flst. Nr. 5050/1 tw, Flst. Nrn. 5036, 5037/2 und 5049 und 5057/1 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; bei mehrwöchiger Trockenheit bewässern; Trampelpfad am Stammfuß durch Bepflanzung „verriegeln“

a) 1 Stieleiche „Solitudestraße 384“ (8/2), b) Weilimdorf, Solitudestraße 384 tw (Flst. Nr. 967/4 tw), Solitudestr. 388 tw (Flst. Nr. 967/2 tw) sowie Teile des Straßenraumes Solitudestraße, Flst. Nr. 995/1 tw, c) Solitudestraße 384 tw (Flst. Nr. 967/4 tw), Solitudestr. 388 tw (Flst. Nr. 967/2 tw) sowie Teile des Straßenraumes Solitudestraße, Flst. Nr. 995/1 tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

Zuffenhausen (9)

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Oberen Muschelkalk im Friedhof (9/1), b) Zuffenhausen, Flst. Nr. 2015 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Tierbiotop, e) keine, f) Felswand an einer Stelle von Bewuchs freilegen

a) 1 Stieleiche „Bei der Eiche 16 A“ (9/2), b) Zuffenhausen, Flst. Nr. 4008/7 tw, Bei der Eiche 16 A (Flst. Nr. 4008/5 tw), Marconistr. 80 (Flst. Nr. 4009/1 tw), Im Birkenwald 42 (Flst. Nr. 4003/1 tw), c) Flst. Nr. 4008/7 tw, Bei der Eiche 16 A tw (Flst. Nr. 4008/5 tw), Marconistr. 80 tw (Flst. Nr. 4009/1 tw), Im Birkenwald 42 tw (Flst. Nr. 4003/1 tw), d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Stieleiche „Jahneiche“ in der Marconistraße (9/3), b) Zuffenhausen, Flst. Nr. 4026/4 tw und Teile des Straßenraumes Marconistraße, Flst. Nr. 4025 tw, c) Flst. Nr. 4026/4 tw und Teile des Straßenraumes Marconistraße, Flst. Nr. 4025 tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; bei mehrwöchiger Trockenheit bewässern

a) 12 Mostbirnbäume „Roter Stich“ (9/4), b) Zuffenhausen, Flst. Nrn. 960 und 1200 tw sowie Teile des Straßenraumes Roter Stich, Flst. Nr. 954 tw, c) Flst. Nrn. 960 und 1200 tw sowie Teile des Straßenraumes Roter Stich, Flst. Nr. 954 tw, d) ökologisch, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; Nachpflanzen alter Lokalsorten

Stammheim (10)

a) 1 Stieleiche „Schwieberdinger Straße“ (10/1), b) Stammheim, Flst. Nrn. 793/1, 793/3, 731/1 und 728 je tw sowie Teile des Straßenraumes Schwieberdinger Straße, Flst. Nr. 801 tw, c) Flst. Nrn. 793/1, 793/3, 731/1 und 728 je tw sowie Teile des Straßenraumes Schwieberdinger Straße, Flst. Nr. 801 tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Müll entfernen; jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

Mühlhausen (11)

a) 1 Mostbirnbaum im Gewann „Weidenbrunnen“ (11/1), b) Mühlhausen, Flst. Nrn. 2380 und 1681/1 je tw, c) Flst. Nrn. 2380 und 1681/1 je tw, d) Eigenart, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Quelle mit Bachlauf „Hofener Hohlbrunnen“ (11/2), b) Mühlhausen/Hofen, Flst. Nrn. 1165, 1312, 1325, 1282 und 1222/1 je tw, c) -, d) ökologisch, Biozönose, e) keine, f) Bachlauf als natürliches Rinnsal belassen; Wasserentnahmeverbot; Erläuterungstafel aufstellen

a) 1 Stieleiche am Max-Eyth-See (11/3), b) Mühlhausen/Hofen, Flst. Nr. 330 tw, c) Flst. Nr. 330 tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Steinbruch „Steinbruch Stephan“ (11/4), b) Mühlhausen/Hofen, Flst. Nrn. 2160, 2163, 2164, 2165, 2170/1, 2137, 2138, 2139, 2142 je tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Biozönose, Pflanzenbiotop, Tierbiotop, e) keine, f) Offenhaltung der Felswände

Münster (12)

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Löß „Freienstein“ (12/1), b) Münster, Flst. Nrn. 888 tw und 887 tw (Austraße), c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, ökologisch, Tierbiotop, e) keine, f) Aufschluss freihalten; gelegentliche Kontrollen

Bad Cannstatt (13)

a) 3 Sumpfyypressen im Kurpark (13/1), b) Bad Cannstatt, Flst. Nr. 184/1 tw, c) Flst. Nr. 184/1 tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 11 Rosskastanien „Haldenstraße“ (13/2), b) Bad Cannstatt, Flst. Nr. 506 tw, Haldenstr. 32 tw (Flst. Nr. 507 tw) und Teile des Straßenraumes Haldenstraße, c) Flst. Nr. 506 tw, Haldenstr. 32 tw (Flst. Nr. 507 tw), Haldenstr. 32/1 tw (Flst. Nr. 507/3 tw) und Teile des Straßenraumes Haldenstraße, d) ökologisch, Eigenart, e) Bodenbefestigungen im Kronenbereich nur mit wasserdurchlässigen Materialien, f) Substrat im Wurzelbereich auflockern; jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Travertin in der Heinrich-Ebner-Straße (13/3), b) Bad Cannstatt, Flst. Nr. 3603/3, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Gelegentliche Kontrolle; evtl. Vegetation und verwittertes Gestein entfernen

a) 1 Mineralwasserquelltopf „Mombachquelle“ (13/4), b) Bad Cannstatt, Flst. Nrn. 396, 397 und 399/1 je tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Seltenheit, e) keine, f) Keine Veränderungen am Quelltopf und Abfluss vornehmen; Sauberhalten

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss „Neckarnagelfluh“ am Kursaal (13/5), b) Bad Cannstatt, Flst. Nr. 184/1 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) verschwemmtes Erdreich und Vegetation vom Aufschluss entfernen; lose Blöcke sichern

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss an der Grenze Muschelkalk/Lettenkeuper Nähe Einsteinstraße (13/6), b) Bad Cannstatt, Flst. Nr. 6823/1 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) keine

Untertürkheim (14)

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Stubensandstein „Dautenfels“ (14/1), b) Untertürkheim, Flst. Nr. 456 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, ökologisch, e) keine, f) Erläuterungstafel aufstellen; Unrat entfernen

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Mittleren Gipskeuper „Buckenhalde“ (14/2), b) Untertürkheim, Flst. Nrn. 910, 909 und 1028/4 je tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Gelegentliche Kontrolle; evtl. Vegetation und verwittertes Gestein entfernen

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss in den Stubensandsteinschichten „Egelseer Heide“ (14/3), b) Untertürkheim/Rotenberg Flst. Nr. 521 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Gelegentliche Kontrolle; evtl. Vegetation und verwittertes Gestein entfernen

Obertürkheim (15)

a) 1 Winterlinde am Schillerweg (15/1), b) Obertürkheim, Flst. Nr. 827/32 tw (Teile des Schillerweges und Teile des angrenzenden Bachlaufes), c) Flst. Nr. 827/32 tw (Teile des Schillerweges und Teile des angrenzenden Bachlaufes), d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Klinge „Riesenbachklinge“ (15/2), b) Obertürkheim/Uhlbach Flst. Nrn. 2036 tw, 2038-2045 je tw, 2047-2054 je tw, 2064 tw, 2068 tw, 2073 tw, 2074 tw, 2076 tw, 2077 tw, 2079 tw, 2066 tw und Teschenweg 35/1 tw, c) -, d) ökologisch, Biozönose, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Naturnaher Rückbau des Bachbetts; Sukzession

a) 4 Winterlinden „Sieben Linden“ (15/3), b) Obertürkheim/Uhlbach, Flst. Nrn. 3550/1, 3550/2, 3550/3, 3551 je tw, Finsterklinge 1 tw (Flst. Nr. 2842 tw.), Feldwege 33 und 34 je tw, c) Flst. Nrn. 3550/1, 3550/2, 3550/3, 3551 je tw, Finsterklinge 1 und 1 A je tw (Flst. Nrn. 2842 und 2841 je tw), Feldwege 33 und 34 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) Kein Abstellen von Kraftfahrzeugen im Kronenbereich, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; ohne baumchirurgischen Aufwand erhalten bis abgängig; weitere Nachpflanzungen

a) 1 Stieleiche „Luise-Benger-Straße“ (15/4), b) Obertürkheim, Flst. Nrn. 381/1, 381, 378/1 und 389 je tw, c) Flst. Nrn. 381/1, 381, 378/1, 389 und 438/7 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

Wangen (16)

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Schilfsandstein (beim Marienburgheim) „Im Abelsberg“ (16/1), b) Wangen, Flst. Nr. 1256 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Gelegentliche Kontrolle; bei Bedarf Vegetation und verwittertes Gestein entfernen

Hedelfingen (17)

a) 1 Klinge „Jaißerklinge“ (17/1), b) Hedelfingen/Rohracker und Stuttgart-Ost/Frauenkopf, Flst. Nrn. 1125 tw, 1131 tw, 1132/1 tw, 1132/2 tw, 1136 tw, 1137 tw, 1138 tw, 1139 tw, 1141/2, 1142/2, 1143/2, 1144/2, 1145/2, 1146, 877/2, 78/2, 12824 tw, 12823 tw, 12822 tw, 883/1 tw, 883/2 tw, 888 tw, 890 tw, 891 tw, 892/1 tw, 893/1 tw, 893/2 tw, 893/3 tw, 894 tw, 895/1 tw, 938 tw, 939 tw, 940 tw, 941/1 tw, 941/2 tw, 942 tw, 943 tw, 944 tw, 948 tw, 949 tw, 950 tw, 951 tw, c) -, d) ökologisch, naturgeschichtlich, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Materiallagerung entfernen; Sukzession

a) 3 Rosskastanien, 1 Sommerlinde „Hedelfinger Platz“ (17/2), b) Hedelfingen, Amstetter Str. 3 tw (Flst. Nr. 2 tw), Otto-Hirsch-Brücken 4 tw (Flst. Nr. 1/2 tw) sowie Teile des Straßenraumes Amstetter Straße und Otto-Hirsch-Brücken, c) Amstetter Str. 3 tw (Flst. Nr. 2 tw), Otto-Hirsch-Brücken 4 tw (Flst. Nr. 1/2 tw) sowie Teile des Straßenraumes Amstetter Straße und Otto-Hirsch-Brücken, d) ökologisch, Eigenart, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Winterlinde an der Bernhardskirche (17/3), b) Hedelfingen/Rohracker, Rohrackerstr. 257 tw (Flst. Nr. 6 tw), c) Rohrackerstr. 257 tw (Flst. Nr. 6 tw), d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

Sillenbuch (18)

a) 1 Klinge „Bußbachklinge mit Kalktuffquelle und Tuffelsen“ (18/1), b) Sillenbuch und Sillenbuch/Heumaden, Flst. Nrn. 632 tw, 633 tw, 630/2 tw, 629/2 tw, 175, 194 tw, 195, 196, 197-217 je tw, 219/2 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, Biozönose, Pflanzenbiotop, Tierbiotop, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Verbaute Bachabschnitte renaturieren; Eutrophierung des Bachwassers unterbinden; Abfall beseitigen

a) 1 Mammutbaum „Mendelssohnstraße 108“ (18/2), b) Sillenbuch, Mendelssohnstr. 108 tw (Flst. Nr. 1032/3 tw) und Teile des Straßenraumes Mendelssohnstr., Flst. Nr. 1032 tw, c) Mendelssohnstr. 108 tw (Flst. Nr. 1032/3 tw) und Teile des Straßenraumes Mendelssohnstr., Flst. Nr. 1032 tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Klinge „Steinklinge“ (18/3), b) Sillenbuch/Heumaden, Flst. Nrn. 3682 tw, 3681 tw, 3680 tw, 3679 tw, 3678 tw, 3677 tw, 3675 tw, 3673 tw, 3671 tw, 3670 tw, 3669 tw, 3668 tw, 3667 tw, 3666 tw, 3665 tw, 3664 tw, 3663 tw, 3662 tw, 1419 tw, 1427 tw, 1428 tw, 1429 tw, 1430 tw, 1431 tw, 1432 tw, 1433 tw, 1434 tw, 1435 tw, 1436 tw, 1437 tw, 1438 tw, 1439 tw, 1440 tw, 1442, 1443 tw, 1447, 1449 tw, 1450 tw, 1453 tw, 1459 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) keine

a) 1 Quelle „Salzlöchle“ (18/4), b) Sillenbuch/Heumaden Flst. Nrn. 1593, 1591 tw, 1283, c) -, d) ökologisch, Biozönose, Pflanzenbiotop, Tierbiotop, e) keine, f) Standortfremde Gehölze entfernen; Sukzession an der Quelle und am Abfluss

a) 1 Winterlinde „Mannspergerstraße 144“ (18/5), b) Sillenbuch/Heumaden, Mannspergerstr. 144 tw (Flst. Nr. 662/1 tw), Mannspergerstr. 140 tw (Flst. Nr. 658/1 tw) sowie Teile des Straßenraumes Mannspergerstr. Flst. Nr. 362 tw, c) Mannspergerstr. 144 tw (Flst. Nr. 662/1 tw), Mannspergerstr. 140 tw (Flst. Nr. 658/1 tw) sowie Teile des Straßenraumes Mannspergerstr. Flst. Nr. 362 tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Winterlinde an der Kemnater Straße (18/6), b) Sillenbuch/Heumaden, Flst. Nrn. 2909 und 2797/2 je tw, c) Flst. Nrn. 2909 und 2797/2 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; ohne baumchirurgischen Aufwand erhalten, bis abgängig; keine landwirtschaftliche Nutzung im Kronenbereich; Ersatzpflanzung planen

a) 1 Bergulme am Feldweg Birkenwald (18/7), b) Sillenbuch/Heumaden Flst. 2221/8, 2212/2, 2175/2 und 2175/3 je tw, c) Flst. Nrn. 2221/8, 2212/2, 2175/2 und 2175/3 je tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; Entfernen der 3 Fichten auf Flst. 2175/2

Degerloch (19)

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Kieselsandstein und den Oberen Bunten Mergeln „Viereichenhau“ (19/1), b) Degerloch, Flst. Nr. 1311/1 tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Vegetation und verwittertes Gestein entfernen; Erklärungstafel aufstellen

a) 1 Klinge „Schwäblesklinge“ (19/2), b) Degerloch und Möhringen/Sonnenberg, Flst. Nrn. 5471, 1317, 5472/2 und 1311/1 je tw, c) -, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Bachverbauungen entfernen

a) 1 Teich beim Dornhaldenfriedhof (19/3), b) Degerloch, Flst. Nr. 1311/4 tw, c) -, d) ökologisch, Biozönose, Pflanzenbiotop, Tierbiotop, e) keine, f) Gehölzgürtel um den Teich schließen; gelegentliche Kontrolle

Birkach (20)

a) 1 Stieleiche am Merkleweg (20/1), b) Birkach, Flst. Nrn. 324 und 157 je tw, c) Flst. Nrn. 324, 157, 362 und 366/13 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Baumgruppe mit ca. 15 Stieleichen an der Riedenberger Straße (20/2), b) Birkach, Riedenberger Straße tw und Flst. Nrn. 233, 234, 245, 247 und 248 je tw, c) Flst. Nrn. 232, 233, 234, 245, 246, 247, 248/1 und 248 je tw und Teile des Straßenraumes Riedenberger Straße, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 2 Stieleichen an der Riedenberger Straße (20/3), b) Birkach, Flst. Nrn. 451/1, 450, 449 und 471 je tw sowie Teile des Straßenraumes Riedenberger Straße Flst. Nr. 453/1 tw, c) Flst. Nrn. 451/1, 450, 118, 448, 449 und 471 je tw sowie Flst. Nr. 453/1 tw (Teile des Straßenraumes der Riedenberger Straße), d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

Plieningen (21)

a) 1 See „Langwieser See“ (21/1), b) Plieningen, Flst. Nr. 3020, c) -, d) ökologisch, Biozönose, e) Fütterverbot für Wasservögel und Fische, f) Allseitige Uferbepflanzung mit standortgerechten Gehölzen; Erläuterungstafel aufstellen

a) 1 Silberlinde im Gewann „Beiberg“ (21/2), b) Plieningen, Flst. Nr. 4436/2 tw, c) Flst. Nr. 4436/2 tw, d) Eigenart, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Eibe „Goetzstraße 10“ (21/3), b) Plieningen, Flst. Nrn. 216/1 und 218/1 je tw, c) Flst. Nrn. 216/1 und 218/1 je tw, d) Eigenart, Seltenheit, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

Möhringen (22)

a) 1 See „Probstsee“ (22/1), b) Möhringen, Flst. Nrn. 2420 tw, 2420/1, 2443/1 tw und 2436/3 tw, c) -, d) ökologisch, Biozönose, e) Fütterverbot für Wasservögel und Fische, f) Jährliche Kontrolle; standortgerechte Gehölze erhalten; keinen Zugang zum westlichen Ufer und Gehölzbereich zulassen

a) 1 Stieleiche am Aischbach (22/2), b) Möhringen, Flst. Nrn. 3053, 3059 und 3012 je tw, c) Flst. Nrn. 3059, 3012 und 3053 (Teil des Aischbaches) je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, landschaftstypische Kennzeichnung, e) Keine landwirtschaftliche Ackernutzung im Wurzelbereich, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; Nutzungsverbot im Wurzelbereich

a) 1 Maulbeerbaum „Oberdorfplatz“ (22/3), b) Möhringen, Flst. Nrn. 212/3, 199/4 und 157 je tw, c) Flst. Nrn. 212/3, 157, 199/4 und 88 je tw, d) Eigenart, Seltenheit, kulturell, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 3 Stieleichen am Stöfflerweg (22/4), b) Möhringen, Straßenraum Stöfflerweg tw, Stöfflerweg 9 tw (Flst. Nr. 4013/4 tw), c) Straßenraum Stöfflerweg tw, Stöfflerweg 9 tw (Flst. Nr. 4013/4 tw), d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Stieleiche Ecke Haldenwaldstraße/Kremmlerstraße (22/5), b) Möhringen/Sonnenberg, Flst. Nrn. 5055/1 und 6667 (Haldenwaldstr. 3) je tw sowie Teile des Straßenraumes Haldenwaldstraße, c) Flst. Nrn. 5055/1 und 6667 (Haldenwaldstr. 3) je tw sowie Teile des Straßenraumes Haldenwaldstraße, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

Vaihingen (23)

a) 1 Klinge „Obere Heidenklinge“ (23/1), b) Vaihingen, Flst. Nrn. 6556 tw und 6556/1 tw, c) -, d) ökologisch, naturgeschichtlich, Biozönose, landschaftstypische Kennzeichnung, e) keine, f) Gelegentliche Kontrolle; standortgerechte Vegetation erhalten

a) 1 Stieleiche an der Ernst-Schädle-Staffel (23/2), b) Vaihingen, Flst. Nrn. 495, 494, 457, 496 und 497 je tw, c) Flst. Nrn. 495, 494, 457, 496 und 497 je tw, d) Eigenart, Tierbiotop, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes

a) 1 Mammutbaum „Möhringer Landstraße 33“ (23/3), b) Vaihingen, Möhringer Landstr. 33 tw (Flst. Nr. 585 tw), c) Möhringer Landstr. 33 tw (Flst. Nr. 585 tw), d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; Efeu am Stamm belassen

a) 2 Mammutbäume, 1 Rotbuche, „Haeberlinstraße 15“ (23/4), b) Vaihingen, Haeberlinstr. 15 tw (Flst. Nr. 549/3 tw), Haeberlinstr. 11 tw (Flst. Nr. 551/4 tw), Haeberlinstr. 19 tw (Flst. Nr. 302/1 tw) sowie Teile des Straßenraumes Rottweiler Straße, Flst. Nr. 312 tw, c) Haeberlinstr. 15 tw (Flst. Nr. 549/3 tw), Haeberlinstr. 11 tw (Flst. Nr. 551/4 tw), Haeberlinstr. 19 tw (Flst. Nr. 302/1 tw) sowie Teile des Straßenraumes Rottweiler Straße, Flst. Nr. 312 tw, d) Eigenart, Seltenheit, e) keine, f) Jährliche Kontrolle des Sicherheits- und Gesundheitszustandes; keine Erdaufschüttungen unter der Buche

a) 1 erdgeschichtlicher Aufschluss im Lias alpha „Angulatensandstein“ am Pfaffenwaldring (23/5), b) Vaihingen, Flst. Nr. 5060 tw, c) Flst. Nr. 5060 tw, d) wissenschaftlich, naturgeschichtlich, e) keine, f) Erläuterungstafel aufstellen